Putin äußerte sich zur Lage im Donbass

18.02.2022

Der russische Präsident Wladimir Putin äußerte sich am Freitag, den 18. Februar, zu der eskalierenden Situation im Donbass. Auf einer Pressekonferenz mit Alexander Lukaschenko sagte er, dass die Minsker Vereinbarungen umgesetzt werden sollten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Der russische Präsident Wladimir Putin äußerte sich am Freitag, den 18. Februar, zu der eskalierenden Situation im Donbass. Auf einer Pressekonferenz mit Alexander Lukaschenko sagte er, dass die Minsker Vereinbarungen umgesetzt werden sollten.

„Der Schlüssel zur Wiederherstellung des Friedens in der Ukraine und zum Abbau der Spannungen in diesem Land ist die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen. Alles, was Kiew tun muss, ist, sich mit Vertretern des Donbass an den Verhandlungstisch zu setzen und sich auf politische, militärische und humanitäre Maßnahmen zur Beendigung des Konflikts zu einigen“, sagte Putin.

Ihm zufolge sind die Treffen der Berater der Führer des Normandie-Formats ergebnislos verlaufen.

Putin sagte, er habe mit Lukaschenko vereinbart, die militärische Zusammenarbeit angesichts der zunehmenden Aktivitäten der NATO-Operation an den Außengrenzen zu verstärken.

Lukaschenko sagte seinerseits, er habe eine gemeinsame russisch-weißrussische Antwort auf „aggressive Aktionen des Westens“ diskutiert.

Die Eskalation der Spannungen hängt seiner Meinung nach nicht von der Ukraine ab, sondern wird vom Westen gefördert. Und wenn ein Krieg ausbricht, kann er den ganzen Kontinent erfassen.

Lukaschenko sagte auch, dass die Menschen bereits aus dem Donbass fliehen. „Die Menschen sind bereits bereit, von dort zu fliehen und sind wahrscheinlich schon auf der Flucht, das ist nicht normal“, sagte er.

Die Volksrepublik Donezk hat heute die Evakuierung der Bevölkerung nach Russland angekündigt, weil die ukrainischen Streitkräfte angeblich eine Offensive vorbereiten&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.